

Kapsch TrafficCom



Bericht über das erste Halbjahr 2020/21.



Ausgewählte Kennzahlen.

2020/21 und 2019/20: bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Geschäftsjahrs (1. April bis 30. September)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2019/20	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
Umsatz	731,2	359,2	257,5	-28,3 %
Anteil Segment ETC	77,1 %	78,3 %	74,0 %	-4,3 %p
Anteil Segment IMS	22,9 %	21,7 %	26,0 %	4,3 %p
EBITDA	13,6	26,6	-20,3	> -100 %
EBITDA-Marge	1,9 %	7,4 %	-7,9 %	-15,3 %p
EBIT	-39,2	8,8	-57,8	> -100 %
EBIT-Marge	-5,4 %	2,4 %	-22,5 %	-24,9 %p
Ergebnis vor Steuern	-63,4	3,6	-66,2	> -100 %
Periodenergebnis	-55,7	2,3	-55,6	> -100 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-48,1	2,3	-54,0	> -100 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	-3,70	0,18	-4,15	> -100 %
Geschäftssegmente	2019/20	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
Electronic Toll Collection (ETC)				
Umsatz	563,5	281,2	190,6	-32,2 %
EBIT	1,5	17,5	-52,1	> -100 %
EBIT-Marge	0,3 %	6,2 %	-27,3 %	-33,6 %p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)				
Umsatz	167,7	78,1	66,9	-14,3 %
EBIT	-40,7	-8,7	-5,7	34,0 %
EBIT-Marge	-24,2 %	-11,1 %	-8,6 %	2,6 %p
Umsatzanteile der Regionen	2019/20	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
EMEA	55,2 %	57,5 %	50,5 %	-7,0 %p
Americas	40,2 %	38,2 %	44,2 %	6,0 %p
APAC	4,6 %	4,3 %	5,3 %	1,0 %p
Bilanzkennzahlen	31. März 2020		30. Sept. 2020	+/-
Bilanzsumme	727,2		629,8	-13,4 %
Eigenkapital ¹⁾	182,5		130,4	-28,5 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	25,1 %		20,7 %	-4,4 %p
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	-175,7		-212,7	21,1 %
Verschuldungsgrad ³⁾	96,3 %		163,1 %	66,8 %p
Nettoumlaufvermögen ⁴⁾	168,3		178,6	6,1 %
Geldflussrechnung	2019/20	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
Nettoinvestitionen ⁵⁾	11,4	5,9	1,4	-76,8 %
Free Cashflow ⁶⁾	2,4	-17,8	-30,0	-68,9 %
Weitere Informationen	2019/20	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
Mitarbeiter/-innen, Personen zum Stichtag	5.104	4.997	4.805	-3,8 %
On-Board Units, in Mio. Stück	13,19	6,25	5,17	-17,3 %

¹⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Vorräte + Forderungen LuL + kurzfr. Vertragsvermögenswerte + kurzfr. Steuerforderungen - Verbindlichkeiten LuL - kurzfr. Vertragsverb. - kurzfr. Steuerverbindlichkeiten - kurzfr. Rückstellungen - kurzfr. sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

⁵⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁶⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

Headlines H1 2020/21.

Umsatz H1



EUR 257,5 Mio.
-28,3 %

EBIT H1



EUR -57,8 Mio.
> -100 %

Ergebnis/Aktie H1



EUR -4,15
> -100 %

H1 2020/21: Spezialeffekte belasten das EBIT.

- > Anpassungen von Projektmargen und Drohverlustrückstellungen: EUR -32 Mio.
- > Firmenwertabwertung: EUR -21 Mio.
- > Negative Währungseffekte: EUR -6 Mio.

Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft.

- > Deutlicher Rückgang des Geschäfts mit On-Board Units.
- > Vermehrte Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen.
- > Visibilität in Bezug auf das Neugeschäft nahm deutlich ab.

Ereignisse nach Ende des ersten Halbjahrs.

Zwei Transaktionen zur Fokussierung auf strategische Geschäftsfelder:

- > Erwerb der restlichen 35 % an tolltickets (Deutschland).
- > Verkauf der 75,5 Prozentbeteiligung an Fluidtime (Österreich).

Ausblick für das Geschäftsjahr 2020/21.

- > Umsatz: Rückgang um rund 25 % auf rund EUR 550 Mio.
- > EBIT: Im höheren zweistelligen Millionenbereich negativ.
- > Es soll keine Dividende für das Geschäftsjahr 2020/21 ausgeschüttet werden.

Beschlüsse der Hauptversammlung.

- > Keine Dividendenzahlung
 - > Beschluss der Vergütungspolitik für Vorstand und Aufsichtsrat mit mehr als 99,9 % Zustimmung.
 - > Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019/20.
 - > Satzungsänderung, um für Aktionäre in Zukunft eine Fernteilnahme und/oder Fernabstimmung zu ermöglichen.
- Nach der Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat Dr. Harald Sommerer zum stellvertretenden Vorsitzenden. Er folgte Dr. Kari Kapsch, der weiterhin Mitglied des Aufsichtsrats bleibt.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Juni 2020 präsentierten wir die Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2019/20. Damals habe ich das abgelaufene Jahr als „verflucht“ bezeichnet. Es kamen zahlreiche negative Effekte zusammen, die dem Unternehmen in Summe ein klar negatives Ergebnis bescherten. Ich sah aber optimistisch nach vorne. Ja, es würden einige Effekte auch noch das neue Geschäftsjahr belasten, das Schlimmste sollten wir aber bereits hinter uns haben.

Ich musste schnell zur Kenntnis nehmen, dass dem nicht so war. Wir rechneten bereits damit, dass die Personalknappheit in den USA noch andauern würde und die Mehraufwände bei der Implementierung neuer Software voraussichtlich bis ins erste Halbjahr 2020/21 anfallen würden. Diese negativen Einflussfaktoren fielen aber deutlich stärker aus als ursprünglich erwartet. Als Konsequenz war es notwendig, im ersten Halbjahr bei einigen Projekten die Margen anzupassen und Drohverlustrückstellungen zu bilden. Dies wirkte sich in Summe mit rund EUR 32 Mio. negativ auf das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) aus.

**Anpassung von Projektmargen und
Drohverlustrückstellungen belasteten
das EBIT mit EUR -32 Mio.**

Dazu kamen die Auswirkungen von COVID-19. Diese zeigten sich zu Beginn des Geschäftsjahrs nur in geringem Ausmaß. Mit Fortdauer des Jahrs waren vor allem drei Entwicklungen festzustellen:

- Die Umsätze des profitablen Komponentengeschäfts litten stark unter dem geringeren Verkehrsaufkommen. Sie sanken zur Vergleichsperiode des Vorjahrs um rund ein Drittel.
- Es kam vermehrt zu Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen. Dies betraf vorwiegend das Errichtungsgeschäft.
- Die Visibilität in Bezug auf das Neugeschäft nahm deutlich ab.

**Auswirkungen von COVID-19 zeigten
sich erst im Laufe des Geschäftsjahrs.**

Wir entschlossen uns aufgrund des massiv geänderten Umfelds, auch zum Halbjahr die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Dies geschieht regelmäßig im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses. Basierend auf aktualisierten Schätzungen nahmen wir eine Firmenwertabwertung in Höhe von rund EUR 21 Mio. vor.

-
- **Firmenwertabwertung: EUR -21 Mio.**
 - **Währungseffekte: EUR -6 Mio.**

Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass zum Halbjahr auch Währungseffekte das EBIT im Ausmaß von rund EUR 6 Mio. belasteten.

Als Ergebnis dieser Effekte belief sich der Umsatz des ersten Halbjahrs 2020/21 auf EUR 257 Mio. Das EBIT betrug EUR -58 Mio. Der Free Cashflow sank auf EUR -30 Mio. Die Nettoverschuldung zum 30. September 2020 machte EUR 213 Mio. aus, was einer Eigenkapitalquote von 21 % entspricht.

-
- Erstes Halbjahr 2020/21:**
- **Umsatz: EUR 257 Mio. (-28 %)**
 - **EBIT: EUR -58 Mio. (> -100 %)**

Dieses Bild ist alles andere als schön. Es schmerzt mich, das Unternehmen, das ich mit meinem Team praktisch von null aufbauen durfte, nach einer stetigen Aufwärtsentwicklung über die letzten 20 Jahre nun in dieser Verfassung zu sehen. Klar ist, wie wichtig es war, bereits vor dem Sommer ein Programm ins Leben zu rufen, um sowohl kurzfristige Kostensenkungsmaßnahmen zu definieren als auch die Basis für nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Eine Reihe von Maßnahmen wird bereits umgesetzt. Dazu zählt auch ein Personalabbau. Seit Beginn des Geschäftsjahrs haben wir den Personalstand um rund 300 Personen auf 4.805 reduziert. Auch die Anzahl der beschäftigten externen Arbeitskräfte wurde deutlich gesenkt. Ich selbst unterstütze die Kosteneinsparungen aktiv und werde zumindest bis zum Ende des Geschäftsjahrs auf 10 % meiner festen Vergütung verzichten; eine gewinnabhängige Vergütungskomponente fällt heuer selbstverständlich nicht an.

Finanzierungsseitig schenken wir der internen Cashflow-Generierung größtes Augenmerk. Eine zentrale Aufgabe ist es derzeit, die Vertragsvermögenswerte in Nordamerika abzubauen. Dabei handelt es sich um bereits erbrachte Leistungen, die aber nicht abgerechnet werden konnten, weil definierte Meilensteine noch nicht erreicht wurden. Unsere Teams arbeiten mit Hochdruck daran, einen verrechenbaren Status zu erreichen, als Voraussetzung für Zahlungseingänge. In Bezug auf die Fremdfinanzierungen haben wir mit finanzierenden Banken schon anlässlich der Ergebnisse 2019/20 neue Vereinbarungen geschlossen. Diese bestätigen, dass die Finanzinstitute auf die Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen am Bilanzstichtag (31. März 2020) verzichten. Seitdem stehen wir in engem und aus meiner Sicht gutem Kontakt mit den finanzierenden Banken und konnten diesen Verzicht auch für die Zahlen zum ersten Halbjahr 2020/21 erreichen.

Die Neugeschäftsdynamik ist bedingt durch COVID-19 enttäuschend gering. Ausschreibungen größerer Projekte werden in die Länge gezogen oder überhaupt verschoben. Das betrifft sehr stark den europäischen Markt. Nichts desto trotz können wir uns hier über einige schöne neue Projekte freuen. Ein paar möchte ich nun vorstellen:

- > Unser Vertrag zu Wartung und Systembetrieb der landesweiten Lkw-Mautsysteme in der Schweiz wurde bis Ende 2022 verlängert.
- > Auch in Irland konnten wir ein bemerkenswertes Projekt gewinnen. Kapsch TrafficCom erhielt den Zuschlag zur Implementierung eines Network Intelligence and Management Systems (NIMS). Dabei handelt es sich um ein modernes Verkehrsmanagement-System für sämtliche Autobahnen in Irland. Für die Implementierung wurde ein Zeitraum von 26 Monaten veranschlagt. Danach verantworten wir den technischen Betrieb für 34 Monate, verlängerbar um bis zu fünf Jahre. Der maximale Gesamtvertragswert könnte mehr als EUR 20 Mio. betragen.
- > In Frankreich erhielten wir einen Rahmenvertrag des zweitgrößten Autobahnbetreibers APRR zur Implementierung und für den technischen Betrieb von Mautsystemen für den Mehrspur-Fließverkehr (Multi-Lane Free-Flow, MLFF).

Die neuen Projekte können aber den letztjährigen Verlust der Großprojekte in Deutschland (vorzeitige Kündigung durch den Kunden), Tschechien (Auslaufen des Vertrags) und Bulgarien (Abschluss der Errichtung eines landesweiten Mautsystems) nicht kompensieren. Immerhin waren diese Projekte für einen Umsatz von EUR 64 Mio. und ein EBIT-Beitrag von rund EUR 20 Mio. verantwortlich.

Im letzten Geschäftsjahr liefen Großprojekte aus:

- > Gesamtumsatz: EUR 64 Mio.
- > EBIT-Beitrag: EUR 20 Mio.

Wir werden die gegenwärtige Schwächephase dazu nutzen, Kapsch TrafficCom nachhaltig effizienter, fokussierter und wendiger aufzustellen. Zwei Schritte in diese Richtung vollzogen wir nach Abschluss des ersten Halbjahrs: Einerseits erwarben wir die restlichen 35 % am deutschen Unternehmen tolltickets und andererseits verkauften wir die 75,5 Prozentbeteiligung an FLUIDTIME Data Services (Österreich). Tolltickets ist registrierter Anbieter des Europäischen Elektronischen Mautdiensts (European Electronic Toll Service, EETS). Da wir in Zukunft verstärkt auf das Geschäft mit Mautdienstleistungen setzen wollen, war die Komplettübernahme dieses Unternehmens strategisch wichtig. Fluidtime bietet Lösungen im Bereich Mobility-as-a-Service (MaaS) an. Diese gehören aber nicht zu den zukünftigen Kernbereichen unseres Geschäfts. Eine Vertriebspartnerschaft mit Fluidtime erlaubt uns, weiterhin die Lösungen für unsere Kunden zu nutzen.

Fokus auf strategische Aktivitäten

- > vollständige Übernahme von tolltickets
- > Verkauf von Fluidtime

Ausblick.

Ich erwarte für das Geschäftsjahr 2020/21 einen Umsatzrückgang von rund 25 % auf rund EUR 550 Mio. Das EBIT wird voraussichtlich im höheren zweistelligen Millionenbereich negativ sein. Daher werden wir der nächstjährigen Hauptversammlung auch keine Dividendenauszahlung vorschlagen. Die Dividendenpolitik wurde aufgrund der anhaltend anspruchsvollen Situation des Unternehmens vorübergehend ausgesetzt.

Ausblick 2020/21:

- > Umsatz: -25 % auf rund EUR 550 Mio.
- > EBIT: im höheren zweistelligen Millionenbereich negativ

Durch die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 sind Rückgänge im Komponentengeschäft sowie Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen zu verzeichnen. Ich gehe aktuell davon aus, dass relevante Aufholeffekte frühestens im nächsten Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Abschließend möchte ich mich speziell bedanken bei:

- > allen Kolleginnen und Kollegen, die die notwendigen Veränderungen mittragen,
- > unseren Kunden für ihre Treue,
- > den Finanzinstitutionen, die uns auch in herausfordernden Zeiten unterstützen,
- > den Aktionären, die selbst in schwierigen Phasen an das Unternehmen glauben.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Hauptversammlung.

Am 9. September 2020 fand die ordentliche Hauptversammlung von Kapsch TrafficCom AG statt. Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation wurde sie zum Schutz der Aktionäre und sonstigen Teilnehmer virtuell abgehalten. Die folgenden Beschlüsse wurden getroffen:

- > Keine Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2019/20; Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Präsenz bei der Abstimmung: 70,5 % (von in Summe 13.000.000 Aktien mit je einer Stimme)
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 3, Enthaltungen: 555 Stimmen)

- > Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019/20.
Einzelabstimmungen jeweils mit dem folgenden Ergebnis:
Präsenz: 70,5 %
Dafür: 99,9 %
Georg Kapsch, André Laux, Alexander Lewald: Gegenstimmen: 8.551, Enthaltungen: 5.108 Stimmen
Alfredo Escribá Gallego: Gegenstimmen: 1.885, Enthaltungen: 11.774 Stimmen

- > Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019/20.
Einzelabstimmungen jeweils mit dem folgenden Ergebnis:
Präsenz: 70,4 %
Dafür: 99,8 %
Franz Semmernegg, Kari Kapsch, Sabine Kauper: Gegenstimmen: 8.551, Enthaltungen: 6.708 Stimmen
Harald Sommerer, Christian Windisch, Claudia Rudolf-Misch: Dagegen: 1.885, Enthaltungen: 13.374 Stimmen

- > Bestellung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020/21.
Präsenz: 70,5 %
Dafür: 99,8 % (Gegenstimmen: 14.098, Enthaltungen: 10 Stimmen)

- > Vergütungspolitik für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.
Präsenz: 70,4 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 1.298, Enthaltungen: 6.807 Stimmen)

Der Beschlussvorschlag eines Investors, die Vergütungspolitik zu überarbeiten und in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung erneut zur Beschlussfassung vorzulegen, wurde abgelehnt. Bei einer Präsenz von 70,5 % unterstützten 250 Stimmen diesen Antrag, 8.227.831 Stimmen (89,8 %) waren dagegen bei 935.524 Stimmenthaltungen.

- > Anpassung der Satzung,
 - a. um die Grundlage zu schaffen, dass in Zukunft Aktionäre an einer Hauptversammlung auch im Wege einer Fernteilnahme teilnehmen und/oder ihre Stimme auch im Wege der Fernabstimmung abgeben können;
 - b. sodass die Möglichkeit der Abhaltung von Aufsichtsratssitzungen im Wege einer qualifizierten Videokonferenz/Videokonferenzsitzung ausdrücklich in der Satzung verankert wird. Das Präsenzerfordernis wird auf drei Mitglieder des Aufsichtsrats (zuvor drei von der Hauptversammlung gewählte Mitglieder) reduziert.
Präsenz: 70,5 %
Dafür: > 99,9 % (Gegenstimmen: 4, Enthaltungen: 10 Stimmen)

Kapitalmarkt.

Aktienkursentwicklung.

Kursverlauf im ersten Halbjahr 2020/21.

Die Schlusskurse der Aktie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2020/21 bewegten sich in einer Schwankungsbreite von EUR 11,50 bis EUR 22,10.

Die Aktie eröffnete am 1. April 2020 bei EUR 17,35 und zeigte bis Mitte April eine sehr positive Entwicklung. Am 14. April markierte die Aktie mit EUR 22,10 den (intraday) Höchstkurs in der Berichtsperiode.

Marktkapitalisierung Ende H1 2020/21:
EUR 160,6 Mio.

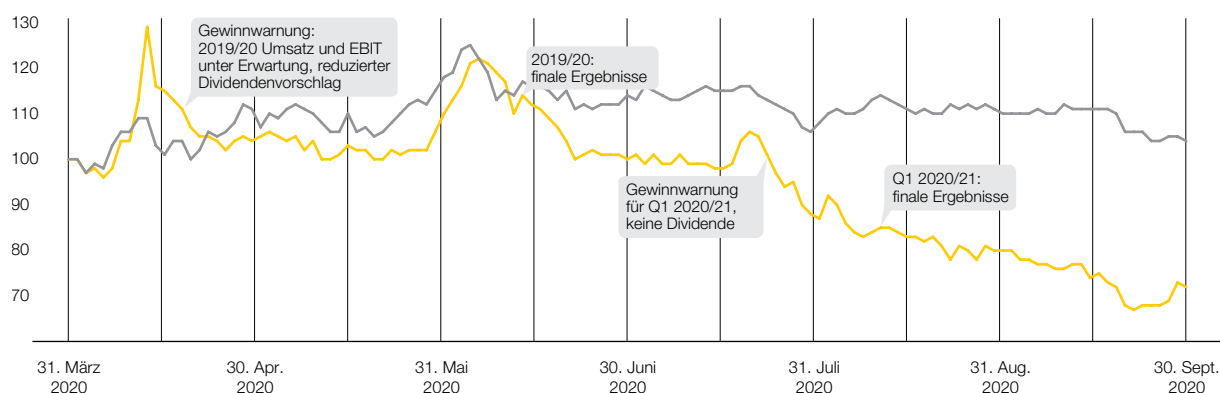
Am 20. April veröffentlichte Kapsch TrafficCom eine Gewinnwarnung. Ab dem 23. April bis zum Ende des ersten Halbjahrs lag die Kursentwicklung der Aktie (bezogen auf die Schlusskurse) unter der des Referenzindex ATX Prime. Eine Ausnahme bildeten lediglich drei Tage im Juni.

Nach Bekanntgabe der finalen Ergebnisse 2019/20 am 16. Juni ging die Kursentwicklung weiter auseinander. Eine kurze Erholung der Aktie in der zweiten Julihälfte wurde durch eine neuerliche Gewinnwarnung unterbrochen. In der Folge weitete sich der Performance-Unterschied zwischen Aktie und ATX Prime erneut aus. Ab dem 24. Juli lagen die Schlusskurse der Aktie bis zum Ende der Berichtsperiode immer unter dem Eröffnungskurs vom 1. April. Am 21. September fiel die Aktie auf EUR 11,40, den (intraday) Tiefstwert in der Berichtsperiode.

Die Kapsch TrafficCom Aktie schloss am 30. September 2020 bei einem Kurs von EUR 12,35. Im ersten Halbjahr 2020/21 verlor die Kapsch TrafficCom Aktie 28,8 %. Die Benchmark, der ATX Prime, legte im selben Zeitraum 4,3 % zu.

Aktienkursentwicklung im H1 2020/21:
-28,8 %

Kursentwicklung der Kapsch TrafficCom Aktie und des ATX Prime.



Aktienkennzahlen.

In EUR, wenn nicht anders angegeben	H1 2019/20	H1 2020/21
Ergebnis je Aktie	0,18	-4,15
Höchstkurs (intraday)	36,50	22,10
Tiefstkurs (intraday)	29,60	11,40
Schlusskurs 30. September	31,00	12,35
Entwicklung der Aktie	2,8 %	-28,8 %
Ø Handelsvolumen (Stück, Doppelzählung)	8.615	17.163

Betreuung der Aktie.

Analysten.

In den letzten zwölf Monaten veröffentlichten die folgenden Finanzinstitutionen Berichte zur Aktie (alphabetische Reihenfolge):

- > Erste Group Bank
- > Kepler Cheuvreux
- > ODDO SEYDLER BANK/Frankfurt Main Research (FMR)
- > Raiffeisen Centrobank

Liquiditätsanbieter.

Die Raiffeisen Centrobank agiert als Specialist, die folgenden Institutionen als Market Maker für die Kapsch TrafficCom Aktie (Stand 30. September 2020):

- > Erste Group Bank
- > HRTEU Limited
- > Kepler Cheuvreux
- > ODDO SEYDLER BANK

Investor-Relations-Aktivitäten im ersten Halbjahr 2020/21.

Kapsch TrafficCom suchte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs wieder bei mehreren Gelegenheiten Kontakt zu Kapitalmarktteilnehmern. Bedingt durch COVID-19 wurden die Investorenveranstaltungen durchwegs virtuell abgehalten:

- > Virtuelle Investorenkonferenzen und Roadshows: Raiffeisen Centrobank (Ersatz für die jährliche Konferenz in Züri), Kepler Cheuvreux/Wiener Börse (virtual Austrian Equity Day – Paris), Baader Bank/Wiener Börse (virtual Austrian Conference – London), Erste Group (CEE Innovation Conference – Warschau), ODDO SEYDLER/Wiener Börse (Digital Investor Week – Frankfurt).
- > Zahlreiche direkte Telefonate und E-Mails

In Summe hatte das Unternehmen – abseits der virtuellen Hauptversammlung und der virtuellen Präsentation von Ergebnissen – Kontakt mit rund 45 institutionellen Investoren im kleineren (virtuellen) Rahmen.

Dividende.

Aufgrund der internationalen COVID-19-Maßnahmen ist die Visibilität in Bezug auf mögliches Neugeschäft reduziert. Darüber hinaus waren die Ergebnisse des ersten Quartals schwach. Deshalb entschieden sich Vorstand und Aufsichtsrat, vom ursprünglichen Dividendenvorschlag (EUR 0,25 je Aktie) abzugehen. Die ordentliche Hauptversammlung folgte dem neuen Vorschlag, keine Dividende auszuschütten. Der Vorstand beabsichtigt zudem, aufgrund der negativen Entwicklung für das Geschäftsjahr 2020/21 ebenfalls keine Dividende auszuschütten.

Historie der Dividendenauszahlungen.

Jahr	Dividende je Aktie	Ergebnis je Aktie (Referenzjahr)	Ausschüttungsquote
2016	EUR 1,50	EUR 2,39	62,7 %
2017	EUR 1,50	EUR 3,35	44,7 %
2018	EUR 1,50	EUR 2,21	68,0 %
2019	EUR 1,50	EUR 3,68	40,8 %
2020	EUR 0,00	EUR -3,70	n.a.

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/IR

Lagebericht H1 2020/21.

1. Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Das sind Systeme, in denen Informations- und Kommunikationstechnologien zur Anwendung kommen, die den Verkehr einschließlich Infrastruktur, Fahrzeug, Benutzer und Industrie unterstützen und optimieren.

Kapsch TrafficCom adressiert den Markt für Intelligent Transportation Systems (ITS).

Kundensegmente.

Kapsch TrafficCom hat ein eigenes Verständnis und eine eigene Sicht des ITS-Marktes entwickelt, um ihre Marktpositionierung und deren Weiterentwicklung zu definieren. Dabei wurde der ITS-Markt in vier Kundensegmente untergliedert und die jeweils wesentlichen Adressaten identifiziert:

1. **Betreiber-/Infrastrukturorientierte ITS** umfassen neben elektronischer Mauterhebung und fortschrittlichen Verkehrsmanagement-Systemen auch Applikationen für die städtische Zugangsregelung und die Parkraumbewirtschaftung. Adressaten sind Regierungen und deren Behörden, Straßen- und Mautbetreiber sowie Konzessionäre, die eine Verkehrspolitik unter Verwendung von ITS verfolgen, um damit die Verfügbarkeit und die Qualität der Infrastruktur im Hinblick auf Sicherheit, Performance und Umwelt zu sichern.
2. **Fahrzeugorientierte ITS** zielen auf die Fahrzeugtelematik wie die Ferndiagnose oder Fahrzeugassistenten-Systeme ab. Sie erhöhen in erster Linie die Produktivität der Fahrzeuge, insbesondere auch von Nutzfahrzeugen, sowie die Verkehrssicherheit. Zu diesem Feld zählen ebenfalls Systeme zur Interaktion in Echtzeit zwischen Fahrzeugen (Vehicle-to-Vehicle, V2V) beziehungsweise zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur (Vehicle-to-Infrastructure, V2I), im Englischen kollektiv V2X abgekürzt, die aus Sicht von Kapsch TrafficCom auf der 5,9-GHz-Technologie basieren werden. Die Adressaten sind Fahrzeughersteller und deren Zulieferer.
3. **Benutzerorientierte ITS** dienen primär dem Komfort und der Effizienz für den Reisenden. Der Kunde im Fahrzeug bekommt Informationen, zur besseren Orientierung auf der Reise, wodurch die Verkehrssicherheit erhöht wird. Musterapplikationen hochentwickelter Fahrzeuginformationssysteme sind etwa die Weiterleitung von verkehrsrelevanten Daten an den Fahrzeuginsassen vor und während der Fahrt sowie Navigationsdienste. Die Adressaten sind Informationsdienstleister wie Mobilfunkanbieter, Radiostationen oder Anbieter von Navigationsgeräten sowie, vor allem im Hinblick auf zukünftige Lösungen, auch Endnutzer.
4. **Industrieorientierte ITS** sind kommerzielle Anwendungen, die vor allem auf die Reduktion der Kosten und die Steigerung des Ertrags von Fahrzeugbetriebern einschließlich Verkehrsbetrieben abzielen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Systeme für das Flottenmanagement und zur Bereitstellung von Informationen zu der Logistik, die hinter einem Fahrzeugkonglomerat steht. Adressaten sind neben der Industrie auch Versicherungsgesellschaften, die mit „Pay as you drive“-Autoversicherungen faire Tarife und ITS-basierte Mobilitäts-Zusatzleistungen anbieten wollen.

Markttrends und -treiber.

Kapsch TrafficCom hat die wichtigsten Trends und Treiber in den derzeit adressierten Märkten wie folgt identifiziert:

- > Ausbau und Finanzierung der Verkehrsnetze.
- > Umweltschutz.
- > Mobilität.
- > Urbanisierung.

Weiterführende Informationen dazu können dem Konzernlagebericht 2019/20 entnommen werden.

Technologien und Konzepte.

Die Verkehrsindustrie durchlebt einen radikalen Wandel mit neuen Technologien und Konzepten wie Elektromobilität, Mobilität als Dienstleistung (Mobility as a Service, MaaS), vernetzten Fahrzeugen oder „Big Data“-basierte Anwendungen. Das führt zunehmend zu einer Konvergenz der ITS-Marktsegmente hin zu intelligenten, ganzheitlichen Mobilitätslösungen.

Marktpositionierung.

Der derzeitige Fokus von Kapsch TrafficCom richtet sich auf betreiber-/infrastrukturorientierte ITS. Fahrzeug- und benutzerorientierte ITS gewinnen weiter an Bedeutung. Kapsch TrafficCom beobachtet darüber hinaus kontinuierlich die Entwicklungen bei industrieorientierten ITS.

Kapsch TrafficCom strebt eine führende Rolle im Bereich intelligenter, ganzheitlicher Mobilitätslösungen an.

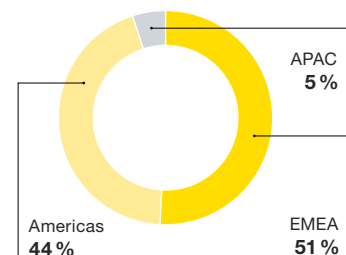
2. Finanzielle Leistungsindikatoren.

2.1 Umsatz- und Ergebnissituation.

Umsatz.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs erreichte der Umsatz EUR 257,5 Mio. und lag damit um 28,3 % unter dem Vergleichswert des Vorjahrs. Dabei waren in beiden Segmenten Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Ein wesentlicher Grund für den Umsatzrückgang ist, dass im Vergleichszeitraum noch einige Maut-Großprojekte, die mittlerweile beendet sind, EUR 63,6 Mio. zum Umsatz beigetragen haben. Dabei handelte es sich um die kundenseitig vorzeitig gekündigten Mautprojekte in Deutschland, den ausgelaufenen Mautvertrag in Tschechien und die abgeschlossene Errichtung des bulgarischen Mautsystems. Der Wegfall dieser umsatzstarken Projekte konnte im laufenden Geschäftsjahr nicht durch Neugeschäft kompensiert werden. COVID-19 bedingte Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen spielten dabei eine erhebliche Rolle.

Gesamtumsatz nach Regionen.



Geografisch betrachtet veränderten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika): -37,1 % auf EUR 130,0 Mio.
- Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika): -17,0 % auf EUR 113,8 Mio.
- Region APAC (Asien-Pazifik): Rückgang auf EUR 13,7 Mio. (Vorjahr: 15,4 Mio.).

EBIT.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) war mit EUR -57,8 Mio. negativ (Vorjahr: EUR +8,8 Mio.). Die EBIT-Marge betrug somit -22,5 % (Vorjahr: 2,4 %). Für die negative EBIT-Entwicklung im ersten Halbjahr 2020/21 gab es eine Reihe von Gründen, die wesentlichsten sind:

- Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten: Basierend auf aktualisierten Schätzungen hat Kapsch TrafficCom die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte einer kritischen Prüfung unterzogen. Als Konsequenz dieser Maßnahme wurden Wertminderungen von Firmenwerten in Höhe von EUR 21,3 Mio. und weiteren immateriellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 3,5 Mio. vorgenommen.
- Anpassung von Projektmargen und Drohverlustrückstellungen: Bei einigen Projekten, insbesondere in Nordamerika, wurden die Projektmargen angepasst und Drohverlustrückstellungen gebildet. Dies wirkte sich in Summe mit EUR 32,3 Mio. negativ auf das EBIT aus.
- Auswirkungen von COVID-19: Die Umsätze im profitablen Komponentengeschäft litten stark unter dem gesunkenen Verkehrsaufkommen. Auch das Errichtungsgeschäft litt unter verzögerten oder aufgeschobenen Ausschreibungen.
- Operative Währungseffekte: Die operativen Währungseffekte (netto) waren im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahrs mit EUR 5,8 Mio. negativ (Vorjahr: EUR +1,1 Mio.). Dafür waren im Wesentlichen die Wechselkurse des US-Dollar (USD) und der schwedischen Krone (SEK) gegenüber dem Euro (EUR) verantwortlich.

Finanzergebnis.

Das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2020/21 betrug EUR -7,8 Mio. (Vorjahr: EUR -4,4 Mio.). Fremdwährungsschwankungen betreffend den US-Dollar (USD) und den sambischen Kwacha (ZMW) von internen Finanzierungen sowie die Hyperinflationsanpassungen für unser Geschäft in Argentinien führten zu einem Ergebnisbeitrag von EUR -4,6 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.). Diese Verluste sind größtenteils unrealisiert. Die geringere Marktbewertung der Beteiligung an Q-Free ASA, Norwegen, führte zu einem Verlust von EUR -0,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,7 Mio.).

Ertragsteuern.

Im ersten Halbjahr 2020/21 wurde, wie im Vorjahr, ein Ertragsteuersatz von 25 % herangezogen. Er wurde auf das Konzernergebnis vor Steuern, ohne Berücksichtigung der (bereits versteuerten) „anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ und ohne Berücksichtigung der Wertminderung auf Firmenwerte angewandt. Daraus resultierte ein Steuerertrag in Höhe von EUR 10,6 Mio. (Vorjahr: EUR -1,3 Mio.).

Periodenergebnis.

Das Periodenergebnis für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs ging auf EUR -55,6 Mio. zurück (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.).

Umsatz und EBIT nach Segmenten.

Electronic Toll Collection (ETC).

Umsatz. Der Umsatz im Segment ETC sank um 32,2 % auf EUR 190,6 Mio. und trug 74,0 % (Vorjahr: 78,3 %) zum Gesamtumsatz bei.

Der mit EUR 94,6 Mio. größte Umsatzbeitrag konnte weiterhin in der **Region EMEA** mit den landesweiten Mautprojekten in Belarus, Polen, der Schweiz und Österreich sowie Projekten in Südafrika erwirtschaftet werden (Vorjahr: EUR 166,0 Mio.). Die Rückgänge der Errichtungsumsätze resultierten im Wesentlichen daraus, dass Kapsch TrafficCom das landesweite Mautsystem in Bulgarien fertiggestellt hat und die Projekte betreffend der deutschen Infrastrukturabgabe frühzeitig gekündigt wurden. Die niedrigeren Betriebsumsätze sind hauptsächlich auf das Auslaufen des Projekts in Tschechien zurückzuführen.

Der Umsatz in der **Region Americas** sank im ersten Halbjahr um -17,6 % auf EUR 84,8 Mio. Der Rückgang stammt vor allem aus den USA, wo sowohl die Umsätze zur Errichtung von Mautsystemen als auch die Komponentenumsätze zurückgingen.

In der **Region APAC** ist zur Vergleichsperiode des Vorjahrs ein Umsatzrückgang um EUR 1,0 Mio. auf EUR 11,2 Mio. zu verzeichnen. Ein Teil der Errichtungsprojekte, vor allem in Australien, ist bereits fortgeschritten oder gar in einer finalen Phase. Daher sanken die Umsätze aus Errichtungsprojekten im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund von Verschiebungen der Lieferung von Komponenten im Vorjahr stiegen die Komponentenumsätze in Australien im ersten Halbjahr 2020/21 an.

Im ersten Halbjahr 2020/21 wurden 5,17 Mio. On-Board Units verkauft und im Vorjahr wurde ein Verkauf von 6,25 Mio. Stück berichtet. Steigerungen wurden zwar in Australien verzeichnet, jedoch gingen die Verkaufszahlen in den USA, Frankreich und Südafrika zurück. Dadurch sanken auch die Komponentenumsätze um 30,0 %.

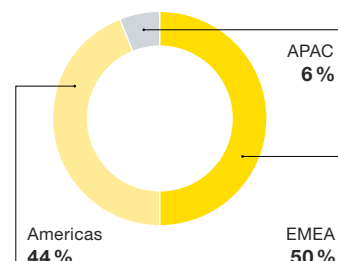
Nach Geschäftstypen betrachtet verteilte sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
Umsatz	281,2	190,6	-32,2 %
Errichtung	110,5	65,9	-40,3 %
Betrieb	121,2	90,0	-25,7 %
Komponenten	49,5	34,6	-30,0 %
EBIT	17,5	-52,1	> -100 %

EBIT. Das EBIT im Segment ETC betrug EUR -52,1 Mio. (Vorjahr: EUR +17,5 Mio.). Basierend auf Werthaltigkeitstests für langfristige Vermögenswerte wurden EUR -21,3 Mio. an Firmenwerten wertgemindert. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken um 26,5 %. Der Personalaufwand blieb trotz gesunkener Umsätze auf dem Vorjahresniveau. Die Reisekosten gingen aufgrund der geltenden Reisebeschränkungen um EUR -4,2 Mio. und die Marketing- und Werbekosten um EUR -1,8 Mio. zurück. Das operative Währungsergebnis betrug EUR -3,7 Mio. (Vorjahr: EUR +1,3 Mio.).

ETC-EBIT: EUR -52,1 Mio. (>-100 %).

ETC-Umsatz nach Regionen.



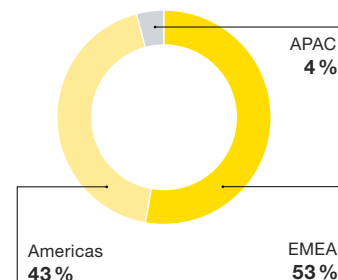
Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Umsatz. Der Umsatz im Segment IMS sank um 14,3 % auf EUR 66,9 Mio. und trug somit 26,0 % (Vorjahr: 21,7 %) zum Gesamtumsatz bei.

In allen Regionen waren Rückgänge zu verzeichnen:

- > Region EMEA: -12,9 %
- > Region Americas: -15,2 %
- > Region APAC: -22,1 %.

IMS-Umsatz nach Region.



Nach Geschäftstypen betrachtet, verteilte sich der Umsatz im IMS-Segment wie folgt:

in EUR Mio.	H1 2019/20	H1 2020/21	+/-
Umsatz	78,1	66,9	-14,3 %
Errichtung	32,0	31,3	-2,4 %
Betrieb	40,7	33,5	-17,7 %
Komponenten	5,3	2,2	-59,4 %
EBIT	-8,7	-5,7	34,0 %

EBIT. Das EBIT im Segment IMS betrug im ersten Halbjahr 2020/21 EUR -5,7 Mio. und lag über dem Vorjahreswert von EUR -8,7 Mio. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken um 22,3 %. Der Personalaufwand ging um 11,1 % zurück. Die Abschreibungen und Wertminderungen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten (exklusive Firmenwerte) in Höhe von EUR 3,5 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um EUR 6,7 Mio. zurück, wobei Wertberichtigungen von EUR 3,7 Mio. aufgelöst wurden und Reisekosten um EUR 1,9 Mio. zurückgingen. Das operative Währungsergebnis betrug EUR -2,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,2 Mio.).

IMS-EBIT:
EUR -5,7 Mio. (+34,0 %).

2.2 Vermögenslage.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2020 betrug EUR 629,8 Mio. (31. März 2020: EUR 727,2 Mio.).

Aktivseite.

Zum 30. September 2020 lag der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte um EUR 26,8 Mio. unter dem Bilanzwert zum 31. März 2020. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Wertminderung des Firmenwerts in der ZGE ETC-EMEA und weiterer immaterieller Vermögenswerte in der ZGE IMS-EMEA. „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen“ stiegen um EUR 5,5 Mio. gegenüber dem Wert vom 31. März 2020 und betrafen großteils die von Kapsch TrafficCom gewährte Finanzierung an ein Gemeinschaftsunternehmen.

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ sank im Vergleich zum 31. März 2020 um insgesamt EUR 37,9 Mio. Dieser Rückgang resultierte großteils aus einer Zahlung in Zusammenhang mit der Implementierung des landesweiten Pkw- und Lkw-Mautsystems in Bulgarien. Auch die „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ (lang- und kurzfristig) sanken um EUR 15,1 Mio. Dies war großteils auf Projekte in den USA zurückzuführen, die entweder verrechnet wurden und nun als Forderungen in der Bilanz enthalten sind oder deren Projektmargen angepasst wurden.

Die liquiden Mittel sanken im Vergleich zum 31. März 2020 um EUR 39,2 Mio. Dies war hauptsächlich auf den negativen Free Cashflow im ersten Halbjahr 2020/21 zurückzuführen.

Passivseite.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken im ersten Halbjahr 2020/21 um EUR 54,2 Mio., wobei EUR 42,9 Mio. des Schuldscheindarlehens zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert wurden. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Wesentlichen dadurch auf EUR 101,3 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken vorwiegend in den USA, Österreich, Bulgarien und Kanada. Die sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen gingen insbesondere in Bulgarien zurück.

Das Eigenkapital sank gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2020 um EUR 52,1 Mio. auf EUR 130,4 Mio. Wesentlicher Grund dafür war das Ergebnis des ersten Halbjahrs 2020/21. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2020 betrug 20,7 % (31. März 2020: 25,1 %).

2.3 Finanzlage.

Cashflow.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahrs mit EUR 23,2 Mio. negativ (Vorjahr: EUR +2,7 Mio.). Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens war mit EUR 2,0 Mio. positiv und damit besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs (EUR -17,4 Mio.). Dafür waren zwei Effekte ausschlaggebend: Die Summe aus „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ und „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ sank um EUR 45,2 Mio. (Vorjahr: EUR -14,2 Mio.). Gleichzeitig gingen die Summe aus „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten“ und „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ um EUR 43,6 Mio. zurück (Vorjahr: EUR -23,7 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2020/21 EUR -6,8 Mio. und war damit deutlich besser als im ersten Halbjahr 2019/20 (EUR -20,5 Mio.). Dafür gab es zwei Hauptgründe: Die Nettoinvestitionen sanken um in Summe EUR -4,5 Mio. Zudem waren die Finanzierungen an ein Gemeinschaftsunternehmen in Deutschland in Höhe von EUR 4,4 Mio. geringer als im Vorjahr (EUR 14,5 Mio.).

Der Free Cashflow, der als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit plus Cashflow aus Investitionstätigkeit definiert ist, betrug im ersten Halbjahr 2020/21 EUR -30,0 Mio. und lag deutlich unter dem Wert in der Vergleichsperiode des Vorjahrs (EUR -17,8 Mio.). Während der Wert im ersten Quartal 2020/21 mit EUR -26,6 Mio. stark negativ war, konnte das Minus des zweiten Quartals auf EUR -3,4 Mio. reduziert werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Halbjahr einen Wert von EUR -8,5 Mio. aus (Vorjahr: EUR +5,0 Mio.). Das ist vor allem auf die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (netto) um EUR -1,4 Mio. und Auszahlungen im Zusammenhang mit Leasingverträgen von EUR -7,2 Mio. (Vorjahr: EUR -6,4 Mio.) zurückzuführen.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2020 betrug EUR 83,5 Mio. (31. März 2020: EUR 122,6 Mio.)

Kennzahlen zum 30. September 2020.

Das Nettoumlaufvermögen betrug EUR 178,6 Mio. (31. März 2020: EUR 168,3 Mio.).

Die Nettoverschuldung erreichte EUR 212,7 Mio. (31. März 2020: EUR 175,7 Mio.), was einem Verschuldungsgrad von 163,1 % (31. März 2020: 96,3 %) entsprach. Der Anstieg der Nettoverschuldung resultierte im Wesentlichen aus dem negativen Free Cashflow (EUR -30,0 Mio.) und dem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (EUR -8,5 Mio.).

3. Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Während des ersten Halbjahrs gab es, außer den im Konzernabschluss 2019/20 erwähnten Geschäften sowie den im vorliegenden Bericht in Erläuterung 13 enthaltenen Informationen, keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben.

4. Akquisitionen und wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2020 übernahm Kapsch TrafficCom die restlichen 35 % an tolltickets GmbH, Deutschland. Dieses Unternehmen ist registrierter Anbieter des Europäischen Elektronischen Mautdiensts (European Electronic Toll Service, EETS). Dieser ermöglicht die Entrichtung von Mautgebühren in Europa über einen einzigen Vertragspartner und mit nur einer On-Board Unit.

Zum 1. November 2020 verkaufte Kapsch TrafficCom die 75,5 Prozentbeteiligung an FLUIDTIME Data Services GmbH (Österreich) an das Management dieser Gesellschaft.

5. Risikoberichterstattung.

Kapsch TrafficCom hat mehrere Prozesse initiiert, um das Risikomanagement effektiv zu gestalten und Best-Practice-Standards zu verankern. Das Risikomanagement ist im Finanzbereich von Kapsch TrafficCom AG als eigene Funktion positioniert und betreibt das konzernweite Risikomanagement (Enterprise Risk Management, ERM). Wesentliche Schwerpunkte des ERM bilden das Projektrisikomanagement sowie das Risikomanagement während der Angebotserstellung. Im Rahmen des ERM werden wesentliche Risiken erhoben und in einem Risikoreport aggregiert.

Die wesentlichen Risiken von Kapsch TrafficCom sind:

- Branchenspezifische Risiken: Volatilität des Auftragseingangs, Risiken der Projektabwicklung, Risiken aufgrund nicht verhandelbarer, unvorteilhafter Bestimmungen und Bedingungen bei langfristigen Verträgen mit staatlichen Stellen.
- Strategische Risiken: Innovationsfähigkeit, Akquisition und Integration von Unternehmen im Zuge des Unternehmenswachstums, Länderrisiko.
- Finanzrisiken: Währungsrisiko, Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko.
- Personalrisiko.
- Rechtliche Risiken.
- IT-Risiken.

Im Konzern existiert ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management. Zur Unterstützung der Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften wurde bei Kapsch TrafficCom AG ein IKS-Koordinator ernannt.

Die wesentlichen Risiken des Konzerns werden in Abschnitt 3.3 des Konzernlageberichts 2019/20 erläutert. Im ersten Halbjahr 2020/21 führten die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, Anpassung der Projektmargen und Drohverlustrückstellungen bei einigen Projekten sowie Wertminderungen von Firmenwerten zu einem Umsatzrückgang und einem negativen Periodenergebnis. Für den Rest des Geschäftsjahrs 2020/21 ist die Situation aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin unsicher und die weltweit getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden voraussichtlich auch Effekte auf Kapsch TrafficCom haben. Das Management rechnet weiterhin mit Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen sowie geringeren Komponentenumsätzen aufgrund des gesunkenen Verkehrsaufkommens. Alle Ungewissheiten und Risiken können aber noch nicht abgeschätzt werden.

6. Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahrs.

Für das Geschäftsjahr 2020/21 wird ein Umsatzrückgang von rund 25 % auf rund EUR 550 Mio. erwartet. Das EBIT wird voraussichtlich im höheren zweistelligen Millionenbereich negativ sein. Daher wird der Vorstand in der nächstjährigen Hauptversammlung auch keine Dividendenauszahlung vorschlagen. Die Dividendenpolitik wurde aufgrund der anhaltend anspruchsvollen Situation des Unternehmens vorübergehend ausgesetzt.

Die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 verursachen Rückgänge im Komponentengeschäft sowie Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen. Das Management erwartet relevante Aufholeffekte frühestens im nächsten Geschäftsjahr.

Ausblick 2020/21:

- Umsatz: -25 % auf rund EUR 550 Mio.
- EBIT im höheren zweistelligen Millionenbereich negativ

Wien, am 16. November 2020

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



André Laux
Mitglied des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 125 Abs. 1 BörseG 2018.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahrs vermittelt.

Wien, am 16. November 2020

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



André Laux
Mitglied des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht

zum 30. September 2020.^{*)}

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	H1 2019/20	H1 2020/21
Umsatzerlöse	(2)	359.232	257.487
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	5.170	2.085
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		1.765	520
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-156.856	-116.364
Personalaufwand		-130.083	-125.507
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-13.606	-12.747
Wertminderungen	(4)	-4.200	-24.791
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-51.776	-36.578
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	-857	-1.939
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		8.789	-57.836
Finanzerträge		2.567	778
Finanzaufwendungen		-6.977	-8.587
Finanzergebnis		-4.410	-7.809
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen als Finanzinvestitionen	(8)	-732	-507
Ergebnis vor Steuern		3.647	-66.151
Ertragsteuern	(6)	-1.309	10.597
Periodenergebnis		2.338	-55.554
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		2.277	-53.959
davon nicht beherrschende Anteile		61	-1.595
Periodenergebnis je Aktie, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar (in EUR)			
verwässert = unverwässert ¹⁾		0,18	-4,15
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnungsdifferenzen ²⁾		-2.117	5.896
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		1.486	-3.206
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-372	802
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden ²⁾		-1.003	3.491
Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern ²⁾		-1.003	3.491
Gesamtergebnis der Periode ²⁾		1.335	-52.063
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ²⁾		1.641	-51.377
davon nicht beherrschende Anteile ²⁾		-306	-685

¹⁾ Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

²⁾ Aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, wurde der Wert zum 31. März 2019 bzw. für das H1 2019/20 angepasst.

^{*)} Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	31. März 2020	30. Sept. 2020
AKTIVA			
Sachanlagen	(7)	82.325	80.774
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	59.922	33.114
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	32.635	30.187
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(9)	10.873	16.406
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	13.778	5.818
Langfristige Leasingforderungen		1.245	1.016
Sonstige langfristige Vermögenswerte		270	265
Latente Steueransprüche		26.288	35.739
Langfristige Vermögenswerte		227.336	203.319
Vorräte		55.658	54.086
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(9)	176.984	139.102
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	138.178	131.038
Kurzfristige Leasingforderungen		442	428
Kurzfristige Steuerforderungen		4.656	17.489
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.296	837
Liquide Mittel	(9)	122.632	83.473
Kurzfristige Vermögenswerte		499.846	426.453
SUMME AKTIVA		727.182	629.772
EIGENKAPITAL			
Grundkapital		13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		57.653	6.276
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind		188.162	136.784
Nicht beherrschende Anteile		-5.680	-6.365
SUMME EIGENKAPITAL		182.482	130.419
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9, 10)	185.231	131.046
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	50.057	51.453
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		27.611	27.247
Langfristige Rückstellungen	(11)	4.295	4.050
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		3.505	4.643
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(9)	830	1.113
Latente Steuerschulden		1.706	2.194
Langfristige Verbindlichkeiten		273.236	221.746
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9, 10)	50.702	101.301
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	13.589	13.163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	92.404	54.244
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		26.798	29.330
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	23.375	22.278
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		4.043	4.602
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(9)	60.554	52.690
Kurzfristige Verbindlichkeiten		271.465	277.607
SUMME VERBINDLICHKEITEN		544.700	499.353
SUMME PASSIVA		727.182	629.772

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2020	13.000	117.509	-50.128	107.781	-5.680	182.482
Dividende				0	0	0
Periodenergebnis				-53.959	-1.595	-55.554
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			2.581		910	3.491
Stand 30. September 2020	13.000	117.509	-47.547	53.823	-6.365	130.419
Stand 31. März 2019 ¹⁾	13.000	117.509	-48.483	175.418	98	257.542
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen ¹⁾					0	0
Kapitalveränderungen bei einem Tochterunternehmen					-24	-24
Dividende				-19.500	0	-19.500
Periodenergebnis				2.277	61	2.338
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen ¹⁾			-636		-367	-1.003
Stand 30. September 2019	13.000	117.509	-49.119	158.195	-232	239.353

¹⁾ Aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, wurde der Wert zum 31. März 2019 bzw. für das H1 2019/20 angepasst.

Das eingetragene und vollständig einbezahlte Grundkapital von Kapsch TrafficCom AG beträgt EUR 13.000.000. Es verteilt sich auf 13.000.000 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Zum Stichtag 30. September 2020 hielt Kapsch TrafficCom AG keine eigenen Aktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Kapitalflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	H1 2019/20	H1 2020/21
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		8.789	-57.836
Planmäßige Abschreibungen		13.606	12.747
Wertminderungen		4.200	24.791
Veränderung Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-663	-364
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen ²⁾		-4.834	1.175
Veränderung sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte ¹⁾		5.781	8.176
Veränderung langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	0
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-309	0
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-5.948	-10.540
Zinseinnahmen		430	187
Zinsausgaben		-2.255	-2.838
Sonstige (netto)		1.382	-712
Cashflow aus dem Ergebnis		20.178	-25.212
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte ¹⁾		14.156	45.162
Veränderung Vorräte		-4.164	1.572
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten ²⁾		-23.683	-43.610
Veränderung kurzfristige Rückstellungen		-3.737	-1.097
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-17.429	2.028
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		2.749	-23.184
Ankauf von Sachanlagen	(7)	-4.195	-1.069
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(7)	-2.004	-533
Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten		-14.584	-6.057
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften und gemeinschaftlichen Tätigkeiten	(8)	-19	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		294	230
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		0	610
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-20.509	-6.819
Free Cashflow ³⁾		-17.760	-30.003
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		-19.500	0
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-1.000	0
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	2.193	0
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	33.132	15.872
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	-3.444	-17.233
Auszahlungen betreffend Leasing		-6.363	-7.160
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		5.017	-8.520
Anfangsbestand Finanzmittel		94.652	122.632
Veränderung des Finanzmittelbestands ⁴⁾		-12.743	-38.524
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		-816	-635
Endbestand Finanzmittel		81.093	83.473

¹⁾ Inklusive „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“.

²⁾ Inklusive „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“.

³⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁴⁾ Free Cashflow + Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

Übersicht.

Allgemeines	21
1 – Allgemeine Informationen	21
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	22–23
2 – Segmentinformation	22
3 – Sonstige betriebliche Erträge	22
4 – Wertminderungen	22
5 – Sonstige betriebliche Aufwendungen	22
6 – Ertragsteuern	23
Konsolidierte Bilanz	23–29
7 – Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	23
8 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	25
9 – Finanzinstrumente nach Kategorien	26
10 – Finanzverbindlichkeiten	27
11 – Rückstellungen	28
12 – Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse	29
Sonstiges	29–31
13 – Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	29
14 – Risikomanagement und Kapitalmanagement	30
15 – Neue und geänderte Standards und Interpretationen	31
16 – Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2020	31

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen für den ITS-Markt (Intelligent Transportation Systems). Intelligente Transportsysteme unterstützen und optimieren den Verkehr (einschließlich Infrastruktur, Fahrzeuge, Benutzer und Industrie). Sie nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten: Electronic Toll Collection (ETC) und Intelligent Mobility Solutions (IMS):

Electronic Toll Collection (ETC).

Dieses Segment umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte ergänzen das Leistungsportfolio von Kapsch TrafficCom; Mautdienstleistungen runden es ab.

Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Vom diesem Segment werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsportfolio von Kapsch TrafficCom wird vom Komponentengeschäft ergänzt.

1.1 Konzernstruktur und Konsolidierungskreis.

Die Muttergesellschaft (berichtendes Unternehmen) dieses Konzerns ist Kapsch TrafficCom AG. Dabei handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, eingetragen und ansässig in Wien, Österreich. Die eingetragene Adresse lautet: Am Europlatz 2, 1120 Wien.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zum Konsolidierungskreis können dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 entnommen werden. Im ersten Halbjahr 2020/21 wurde Kapsch TrafficCom Ireland Limited, Irland, als 100 % Tochtergesellschaft von Kapsch TrafficCom AG gegründet. Weiters wurde das Konsortium Consorcio Tuneles al Nus, Kolumbien, gebildet. Da Kapsch TrafficCom die Kontrolle über die relevanten Aktivitäten dieses Konsortiums hat, wird es vollkonsolidiert.

1.2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2020 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 zu lesen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden aber die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2020 endende Halbjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 (Erläuterung 37). Ausgenommen sind die in Erläuterung 15 angeführten neuen bzw. geänderten IFRS und IFRIC.

1.3 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts traf der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Diese betrafen die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet. Sie basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Im Konzernabschluss zum 31. März 2020 werden in Erläuterung 1.4 die wesentlichen Schätzungen und Annahmen beschrieben. Diese wurden auch für die Erstellung des vorliegenden Abschlusses zum ersten Halbjahr 2020/21 angewandt. Die Annahmen für die Wertminderung des Firmenwerts werden in Erläuterung 7.2 beschrieben.

2 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen:

	H1 2019/20			H1 2020/21		
	ETC	IMS	Konzern	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	281.152	78.081	359.232	190.566	66.920	257.487
Errichtung	110.479	32.039	142.518	65.929	31.255	97.184
Betrieb	121.204	40.726	161.930	90.001	33.509	123.510
Komponenten	49.469	5.315	54.784	34.637	2.157	36.793
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	17.482	-8.694	8.789	-52.096	-5.739	-57.836
EBIT-Marge	6,2 %	-11,1 %	2,4 %	-27,3 %	-8,6 %	-22,5 %

Im ersten Halbjahr 2020/21 trug kein Kunde zu mehr als 10 % des Umsatzes bei (H1 2019/20: ein Kunde mit TEUR 37.045).

3 Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2019/20	H1 2020/21
Operative Fremdwährungsgewinne	3.633	296
Übrige betriebliche Erträge	1.537	1.789
	5.170	2.085

Die operativen Fremdwährungsgewinne beruhten im ersten Halbjahr 2019/20 hauptsächlich auf Wechselkursschwankungen des argentinischen Peso (ARS) und des US-Dollar (USD) gegenüber dem Euro (EUR).

4 Wertminderungen.

Im ersten Halbjahr 2020/21 waren Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 24.791 enthalten und betrafen mit TEUR 21.316 die Abschreibung des Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ETC-EMEA, sowie mit TEUR 3.475 die Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten (ausgenommen Firmenwert) in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit IMS-EMEA. Diese Wertminderungen erfolgten aufgrund aktualisierter Einschätzungen zum weiteren Geschäftsverlauf (siehe Erläuterung 7.2).

Im ersten Halbjahr 2019/20 waren Vertragsanbahnungskosten im Zusammenhang mit der frühzeitigen Kündigung von Projekten zur deutschen Infrastrukturabgabe im Ausmaß von TEUR 4.200 als Wertminderung erfasst.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2019/20	H1 2020/21
Kommunikations- und IT-Aufwand	9.317	9.310
Rechts- und Beratungsaufwand	7.591	6.542
Operative Fremdwährungsverluste	2.551	6.104
Instandhaltung	2.719	2.674
Mieten und Gebäudeaufwand	3.629	2.340
Lizenz- und Patentaufwand	2.720	2.261
Versicherungsaufwand	1.694	1.616
Kfz-Aufwand	2.436	1.461
Marketing- und Werbekosten	3.579	1.348
Büroaufwendungen	1.908	1.147
Reisekosten	7.228	1.076
Übriger betrieblicher Aufwand	6.403	698
	51.776	36.578

Die Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie führten zu einem starken Rückgang der Reisekosten, der Kfz-Aufwände und des übrigen betrieblichen Aufwands. Darin enthalten sind verschiedene Aufwandspositionen kleiner als EUR 1 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode und in der Vergleichsperiode des Vorjahrs sowie auch Auflösungen von Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten (siehe Erläuterung 9). Auch die Marketing- und Werbekosten konnten deutlich reduziert werden. Andererseits stiegen die operativen Fremdwährungsverluste. Sie standen insbesondere im Zusammenhang mit dem US-Dollar (USD) und der schwedischen Krone (SEK) gegenüber dem Euro (EUR).

6 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Der tatsächliche Steueraufwand wird erst zum Ende des Geschäftsjahrs ermittelt. Unterjährig verwendet Kapsch TrafficCom einen theoretischen Steuersatz. Dieser wird auf das Konzernergebnis vor Steuern, das um die bereits besteuerten anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertminderungen auf Firmenwerte bereinigt wurde, angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steuersatz vom unterjährigen (theoretischen) Steuersatz abweichen. Dies kann sich ergeben aus der unterschiedlichen Besteuerung in den verschiedenen Ländern, der Berücksichtigung oder Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen.

Im ersten Halbjahr 2020/21 wurde, wie im Vorjahr, ein theoretischer Steuersatz in Höhe von 25 % angewandt. Dieser basiert auf einer nach Umsatz gewichteten Analyse der Nominalsteuersätze der einzelnen Länder, in denen Kapsch TrafficCom aktiv ist.

7 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

7.1 Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	H1 2019/20	H1 2020/21
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahrs ¹⁾	106.577	142.247
Anpassung aufgrund Erstanwendung IFRS 16	50.755	0
Buchwert zum 1. April des Geschäftsjahrs	157.332	142.247
Zugänge	5.172	1.602
Zugänge betreffend Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	1.027	0
Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	2.919	10.709
Abgänge	-267	-100
Abgänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-469	-2.345
Wertminderungen	0	-24.791
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-7.223	-5.516
Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-6.481	-7.231
Währungsumrechnungsdifferenzen	-350	-686
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	151.658	113.888

¹⁾ Aufgrund der Finalisierung der Kaufpreisallokation von Intelligent Mobility Solutions Ltd., Sambia, wurde der Wert zum 31. März 2019 angepasst.

Die Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 10.709 betrafen mit TEUR 5.875 einen neuen Mietvertrag für ein Gebäude in den USA.

Details zu den Wertminderungen in Höhe von TEUR 24.791 sind in den Erläuterungen 4 und 7.2. enthalten.

Zum 30. September 2020 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 63.145 (31. März 2020: TEUR 62.275) enthalten.

7.2 Werthaltigkeit des Firmenwerts und der langfristigen Vermögenswerte.

Aufgrund der Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2020/21 und der weiterhin unsicheren Situation im Zusammenhang mit COVID-19 wurde der Ausblick für das Geschäftsjahr und die Folgejahre überarbeitet. Die COVID-19-Pandemie führte zu einem gesunkenen Verkehrsaufkommen und folglich geringeren Komponentenumsätzen sowie vermehrt zu Verzögerungen bei Ausschreibungen und Auftragserteilungen. Das war in der Planung zum Ende des letzten Geschäftsjahrs noch nicht in diesem Ausmaß berücksichtigt. Die neue Planung war die Basis für eine neue Prüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts und der langfristigen Vermögenswerte. Der Firmenwert ist den folgenden sechs Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) zugeteilt und wird auf dieser Ebene auf Werthaltigkeit geprüft:

	31. März 2020	30. Sept. 2020
ZGE ETC-Americas : Electronic Toll Collection, Americas	11.783	11.783
ZGE ETC-EMEA : Electronic Toll Collection, Europa, Mittlerer Osten und Afrika	21.316	0
ZGE ETC-APAC : Electronic Toll Collection, Asien-Pazifik	7.378	7.378
ZGE IMS-Americas : Intelligent Mobility Solutions, Americas	3.364	3.364
ZGE IMS-EMEA : Intelligent Mobility Solutions, Europa, Mittlerer Osten und Afrika	0	0
ZGE IMS-APAC : Intelligent Mobility Solutions, Asien-Pazifik	230	230
Firmenwert gesamt	44.072	22.755

Die Prüfung ergab den Bedarf, den Firmenwert der ZGE ETC-EMEA im ersten Halbjahr 2020/21 zur Gänze in Höhe von TEUR 21.316 und immaterielle Vermögenswerte (ausgenommen Firmenwert) in der ZGE IMS-EMEA in Höhe von TEUR 3.475 wertzumindern.

Annahmen für den Werthaltigkeitstest.

Folgende Annahmen wurden für die Ermittlung des erzielbaren Betrags für alle ZGEs getroffen:

	2019/20	H1 2020/21
Bestimmung des erzielbaren Betrags	Nutzungswert	Nutzungswert
Detailplanungsjahre	4 Jahre	4 Jahre
Wachstumsrate ewige Rente	2,0 %	2,0 %
Marktrisikoprämie	8,49 %	8,39 %
Risikofreier Zinssatz	0,01 %	0,11 %

Die erwarteten Cashflows wurden für die einzelnen ZGEs insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Situation rund um die COVID-19-Pandemie, die zu angepassten Umsatz- und Ergebnisprognosen, für das laufende und die folgenden Geschäftsjahre führt, geplant. Zur Werthaltigkeitsüberprüfung wurden die selben Vergleichsunternehmen herangezogen, wie zur Prüfung der Werthaltigkeit für den Konzernabschluss 2019/20. Es handelte sich neben Kapsch TrafficCom AG um elf weitere Unternehmen, wobei für die Ermittlung der Parameter letztlich nur neun Unternehmen relevant waren.

Das Debt/Equity Ratio der Vergleichsunternehmen lag im ersten Halbjahr 2020/21 weiterhin bei 18,3 % und das unlevered Beta bei 0,6, beides ebenfalls unverändert zum 31. März 2020.

Ergebnisse des Werthaltigkeitstests.

H1 2020/21	ETC-			IMS-		
	Americas	EMEA	APAC	Americas	EMEA	APAC
Der ZGE zugeordneter Buchwert des Firmenwerts nach Wertminderung	11.783	0	7.378	3.364	0	230
Der ZGE zugeordneter Buchwert immaterieller Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (exkl. Firmenwert)	0	405	0	0	0	0
Nutzungswert (Value in Use) der ZGE	124.306	89.839	155.664	41.759	37.416	13.429
Buchwert der ZGE nach Wertminderung	123.460	89.839	11.742	34.275	37.416	823
Diskontierungszinssatz	6,2 %	9,2 %	5,5 %	7,6 %	7,8 %	5,5 %
Diskontierungszinssatz vor Steuern	8,7 %	12,1 %	7,2 %	10,8 %	10,7 %	7,3 %
Break-even-Diskontierungszinssatz vor Steuern	8,8 %	12,1 %	111,6 %	12,8 %	10,7 %	113,9 %

2019/20	ETC-			IMS-		
	Americas	EMEA	APAC	Americas	EMEA	APAC
Der ZGE zugeordneter Buchwert des Firmenwerts nach Wertminderung	11.783	21.316	7.378	3.364	0	230
Der ZGE zugeordneter Buchwert immaterieller Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer (exkl. Firmenwert)	0	212	0	0	0	0
Nutzungswert (Value in Use) der ZGE	472.310	110.303	203.842	66.506	19.830	24.093
Buchwert der ZGE nach Wertminderung	139.710	108.119	13.250	37.227	19.830	2.309
Diskontierungszinssatz	6,1 %	9,1 %	5,4 %	7,3 %	8,2 %	5,4 %
Diskontierungszinssatz vor Steuern	8,1 %	11,8 %	7,0 %	9,9 %	10,6 %	7,2 %
Break-even-Diskontierungszinssatz vor Steuern	32,4 %	12,0 %	127,8 %	21,7 %	10,6 %	205,0 %

Sensitivitätsanalyse mit Auswirkung auf den Nutzungswert (Value in use).

H1 2020/21	Erhöhung der Annahme	ETC-			IMS-		
		Americas	EMEA	APAC	Americas	EMEA	APAC
Diskontierungszinssatz	+10 %	-13.591	-8.023	-19.753	-5.063	-2.345	-1.738
Umsatzwachstum	+10 %	1.810	683	1.378	308	334	226
EBITDA-Marge	+10 %	5.968	4.313	2.615	887	1.891	252
Wachstumsrate ewige Rente	+0,5 %p	11.769	4.085	21.462	3.531	1.419	1.896
	Verringerung der Annahme	ETC-			IMS-		
		Americas	EMEA	APAC	Americas	EMEA	APAC
Diskontierungszinssatz	-10 %	18.038	10.302	27.056	6.676	3.011	2.383
Umsatzwachstum	-10 %	-1.774	-676	-1.349	-301	-333	-216
EBITDA-Marge	-10 %	-6.075	-4.313	-2.615	-887	-1.891	-252
Wachstumsrate ewige Rente	-0,5 %p	-9.268	-3.555	-16.126	-2.956	-1.193	-1.424

Die Sensitivitätsanalyse zum 31. März 2020 ist dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 (Erläuterung 15.2.4) zu entnehmen.

8 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Konzernabschluss 2019/20 ersichtlich.

	H1 2019/20	H1 2020/21
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahrs	19.973	32.635
Zugang	19	0
Anteiliges Periodenergebnis des Kerngeschäft betreffend	-857	-1.939
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-732	-507
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3	-1
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	18.401	30.187
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	8.349	7.406
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	10.052	22.781

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betrafen zum 30. September 2020, wie zum 30. September 2019 sowie zum 31. März 2020, die Traffic Technology Services Inc., USA.

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen betrafen zum 30. September 2020, wie zum 30. September 2019 und zum 31. März 2020, im Wesentlichen das Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland.

Für den Ausweis der anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ist eine Einzelbewertung vorzunehmen. Zählen die Aktivitäten und strategische Ausrichtungen eines Unternehmens zum Kerngeschäft von Kapsch TrafficCom, werden die anteiligen Ergebnisse im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von Kapsch TrafficCom ausgewiesen, anderenfalls im Ergebnis vor Steuern.

9 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Finanzinstrumente nach Kategorie zum Buchwert	31. März 2020	30. Sept. 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	176.984	139.102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	144.365	110.620
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2) erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0	28
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte ¹⁾	32.619	28.455
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	151.956	136.855
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)	12.171	17.243
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	9.563	9.045
Wertpapiere (Fair Value Level 1)	3.637	3.677
Kurzfristige Wertpapiere (Fair Value Level 1)	96	0
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2)	59	0
Beteiligungen (Fair Value Level 1)	5.734	5.326
Beteiligungen (Fair Value Level 3)	37	42
Fortgeführte Anschaffungskosten	2.607	8.198
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (langfristig)	1.406	7.361
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (kurzfristig)	1.200	837
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten	122.632	83.473
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten	235.933	232.347
Schuldscheindarlehen (lang- und kurzfristig, Fair Value Level 2)	75.160	74.329
Projektfinanzierung (langfristig, Fair Value Level 2)	37.500	31.250
Betriebsmittelkredite (langfristig, Fair Value Level 2)	61.859	59.408
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (Fair Value Level 2)	61.414	67.361
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten ²⁾	63.646	64.615
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	92.404	54.244
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)	61.384	53.803
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	516	436
Derivative Finanzinstrumente (Fair Value Level 2) erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	341	724
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten ¹⁾	60.527	52.642

¹⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

²⁾ Leasingverbindlichkeiten sind finanzielle Schulden, die jedoch nicht den Angabepflichten gemäß IFRS 7 unterliegen.

Beizulegender Zeitwert.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Konzernabschluss 2019/20 ersichtlich. Es wurden seither keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

Der Buchwert der folgenden Positionen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellen entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar: „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“, „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“, „sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Ausleihungen“, „Liquide Mittel“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, sowie „Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“. Diese Positionen sind Level 3 zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug zum 30. September 2020 für das Schuldscheindarlehen TEUR 75.358 (31. März 2020: TEUR 76.437), für die Projektfinanzierung TEUR 31.120 (31. März 2020: TEUR 37.344), für die langfristigen Betriebsmittelkredite TEUR 57.856 (31. März 2020: TEUR 61.311) und für die sonstigen Finanzverbindlichkeiten TEUR 66.879 (31. März 2020: TEUR 60.769).

Wertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen.

Die Wertberichtigungen zu „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ sind im ersten Halbjahr 2020/21 um TEUR 3.000 gesunken (erstes Halbjahr 2019/20: Rückgang von TEUR 178). Die Wertberichtigungen zu „Vertragsvermögenswerten aus Kundenverträgen“ sanken um TEUR 950 (erstes Halbjahr 2019/20: Erhöhung um TEUR 216). Die Effekte wurden erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Lang- und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

Die Zugänge bei den lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten betrafen mit TEUR 4.370 gewährte Finanzierungen an das Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland. Aus der Bewertung von Beteiligungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind, wurde im ersten Halbjahr 2020/21 ein Verlust in Höhe von TEUR -408 (erstes Halbjahr 2019/20: TEUR -1.731) im Gesamtergebnis erfasst.

Für Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, gab es im ersten Halbjahr 2020/21 keine Anpassungen.

10 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2019	30. Sept. 2019	31. März 2020	30. Sept. 2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	139.330	133.854	185.231	131.046
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29.934	68.518	50.702	101.301
	169.264	202.373	235.933	232.347

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	H1 2019/20			H1 2020/21		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahrs	139.330	29.934	169.264	185.231	50.702	235.933
Umgliederung	-8.042	8.042	0	-53.236	53.236	0
Zugänge	2.193	33.132	35.324	0	15.872	15.872
Rückzahlungen	0	-3.444	-3.444	0	-17.233	-17.233
Währungsumrechnungsdifferenzen und Zinsabgrenzungen	374	855	1.229	-949	-1.276	-2.225
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahrs	133.854	68.518	202.373	131.046	101.301	232.347

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam. Die Umgliederungen von den langfristigen zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2020/21 betrafen mit TEUR 42.866 das Schuldscheindarlehen.

Die Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Sept. 2019	30. Sept. 2020
In den nächsten 6 Monaten	32.512	21.192
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	39.499	83.091
Bruttocashflows bis zu einem Jahr	72.011	104.283
Zwischen 1 und 2 Jahren	61.521	28.443
Zwischen 2 und 3 Jahren	17.641	50.339
Zwischen 3 und 4 Jahren	40.269	18.388
Zwischen 4 und 5 Jahren	8.724	10.288
Bruttocashflows 2-5 Jahre	128.155	107.458
Bruttocashflows größer 5 Jahre	8.841	26.134
Gesamt	209.007	237.874

11 Rückstellungen.

	31. März 2019	30. Sept. 2019	31. März 2020	30. Sept. 2020
Langfristige Rückstellungen	6.681	5.501	4.295	4.050
Kurzfristige Rückstellungen	14.734	10.996	23.375	22.278
	21.415	16.498	27.670	26.328

	31. März 2020	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungs-differenzen	30. Sept. 2020
Jubiläumsgelder	2.195	26	0	-18	0	-0	2.203
Garantien und Produkthaftungen	456	0	0	0	-2	0	454
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	126	0	0	0	-25	0	100
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.519	0	0	-66	-15	-145	1.293
Langfristige Rückstellungen	4.295	26	0	-83	-42	-145	4.050
Garantien und Produkthaftungen	2.375	0	-16	0	2	79	2.440
Drohverlustrückstellung	9.210	2.179	0	-2.103	0	-508	8.778
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	8.238	4	-25	-367	25	-14	7.861
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	1.846	461	-115	-8	0	-106	2.078
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.706	445	-770	-199	15	-76	1.121
Kurzfristige Rückstellungen	23.375	3.089	-926	-2.677	42	-625	22.278
Summe	27.670	3.115	-926	-2.761	0	-770	26.328

Die Drohverlustrückstellung betraf, wie zum 31. März 2020, vor allem Errichtungsprojekte einer amerikanischen Tochtergesellschaft, die nicht gewinnbringend abgeschlossen werden können.

	31. März 2019	Zuführung und Aufzinsung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungs-differenzen	30. Sept. 2019
Jubiläumsgelder	1.758	37	0	-22	0	1	1.773
Garantien und Produkthaftungen	2.472	0	0	0	-946	0	1.527
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	151	0	0	0	179	0	330
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.301	113	-35	-51	-430	-26	1.872
Langfristige Rückstellungen	6.681	150	-35	-73	-1.196	-25	5.501
Garantien und Produkthaftungen	538	0	-765	0	946	-6	713
Drohverlustrückstellung	3.461	1.131	-81	-2.938	-1	64	1.635
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	5.734	141	-25	-8	-179	-6	5.657
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	2.709	21	-658	-1.194	0	37	915
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	2.292	6.108	-6.427	-261	431	-66	2.078
Kurzfristige Rückstellungen	14.734	7.401	-7.956	-4.401	1.196	23	10.996
Summe	21.415	7.551	-7.991	-4.474	0	-2	16.498

Im ersten Halbjahr 2019/20 gab es ein wichtiges Gerichtsurteil im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten mit dem Unternehmen Neology, Inc., USA. Das oberste Bundesgericht für Patentrechtsfragen hat final gegen den Mitbewerber entschieden, dass die angeführten Patentansprüche ungültig sind. Die Rückstellung wurde im ersten Halbjahr 2019/20 aufgelöst.

12 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden resultieren vor allem aus Großprojekten. In diesem Zusammenhang kann von Kapsch TrafficCom gefordert sein, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance Bonds abzugeben. Auch Sicherheiten von Dritten – in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen – in Form von Garantien und Bid Bonds sind bei Bedarf vorzulegen. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen Kapsch TrafficCom.

Die Eventualschulden enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance und Bid Bonds	31. März 2020	30. Sept. 2020
Nordamerika (Mautprojekte)	26.399	24.703
Australien (Mautprojekte)	5.935	16.043
	32.333	40.746

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 224.018 (31. März 2020: TEUR 266.061) werden weder in der Bilanz noch in der vorangehenden Tabelle ausgewiesen.

Die Angaben betreffend des Gemeinschaftsunternehmens autoTicket GmbH, Deutschland, sind unverändert zum Konzernabschluss und können in Erläuterung 2 im Konzernabschluss zum 31. März 2020 nachgelesen werden.

13 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	H1 2019/20	H1 2020/21
Muttergesellschaft		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	-642	-672
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Steuerumlage	-1.762	4.927
Schwestergesellschaften		
Umsätze	2.232	786
Aufwendungen	-7.918	-5.658
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	13	0
Aufwendungen	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	12.801	31
Aufwendungen ¹⁾	-2.666	-1.722
Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen		
Umsätze	79	0
Aufwendungen	-5.460	-6.378

¹⁾ Wert von H1 2019/20 angepasst an die Darstellung im Konzernabschluss 2019/20.

	31. März 2020	30. Sept. 2020
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	-176	-283
Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-) aus Steuerumlage	1.993	10.588
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	149	639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	-3.982	-3.432
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	1.144	1.819
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	677	4.370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten (-)	-451	0
Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge (-)	-15.401	-12.563

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH, Wien. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen von KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH bezeichnet, welche nicht Teil von Kapsch TrafficCom Group sind.

Aufwendungen und Erträge von Schwestergesellschaften sanken im Vergleich zum Vorjahr. Dies erklärt sich im Wesentlichen durch den Verkauf der Schwestergesellschaft Kapsch CarrierCom AG inklusive deren Tochtergesellschaften sowie des operativen Geschäftsbereichs von Kapsch PublicTransportCom per 31. Mai 2019.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte an Gemeinschaftsunternehmen betrafen eine Finanzierung an die autoTicket GmbH, Deutschland.

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats von Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH und/oder ihrer Tochterunternehmen. In diesem Zusammenhang sei auf den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht 2019/20 verwiesen.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Konzernabschlusses 2019/20 entnommen werden.

14 Risikomanagement und Kapitalmanagement.

Die finanziellen Risiken, denen Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2020 (Erläuterung 35) sowie im Lagebericht des ersten Halbjahrs 2020/21 beschrieben.

Der Konzern prüft laufend die Einhaltung sämtlicher Covenants im Zusammenhang mit Kreditverträgen. Durch das Ergebnis des ersten Halbjahrs 2020/21 konnten nicht alle vereinbarten Financial Covenants eingehalten werden. Kapsch TrafficCom schloss mit den betroffenen finanzierenden Banken neue Vereinbarungen. Diese bestätigen, dass die betroffenen Finanzierungsinstitute auf die Einhaltung der vereinbarten Kennzahlen am Bilanzstichtag verzichten und an der Beibehaltung der bestehenden Finanzierungen sowie der weiteren Zusammenarbeit mit dem Unternehmen festhalten.

15 Neue und geänderte Standards und Interpretationen.

Neue/geänderte IFRS		Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 16	Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	Mai 2020	1. Juni 2020	Keine
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7	Interest Benchmark Reform	September 2019	1. Jänner 2020	Keine
IAS 1, IAS 8	Definition von Wesentlichkeit	Oktober 2018	1. Jänner 2020	Keine
Framework	Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS Standards	März 2018	1. Jänner 2020	Keine
IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs	Oktober 2018	1. Jänner 2020	Keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

16 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2020.

Kapsch TrafficCom erwarb per 1. Oktober 2020 die restlichen Anteile (35 %) an tolltickets GmbH, Deutschland, und verkaufte per 1. November 2020 ihre 75,5 %-Anteile an FLUIDTIME Data Services GmbH, Wien.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem 30. September 2020 eingetreten, über die zu berichten wäre.

Wien, am 16. November 2020

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



André Laux
Mitglied des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

16. Februar 2021	Ergebnis Q1–Q3 2020/21
16. Juni 2021	Ergebnis GJ 2020/21
11. August 2021	Ergebnis Q1 2021/22
29. August 2021	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
8. September 2021	Hauptversammlung
18. November 2021	Ergebnis H1 2021/22
16. Februar 2022	Ergebnis Q1–Q3 2021/22

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	iR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/IR

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/der Leser sollte daher nicht darauf vertrauen, dass zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Form auch tatsächlich eintreten. Kapsch TrafficCom übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zukünftig zu aktualisieren.

Dieser Bericht sorgfältig und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind dann aber stets Frauen, Männer und Personen des dritten Geschlechts gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu erwerben oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 16. November 2020

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Nachfragemanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Kapsch hat in mehr als 50 Ländern rund um den Globus erfolgreich Projekte umgesetzt. Mit One-Stop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Als Teil der Kapsch Group, mit Hauptsitz in Wien, verfügt Kapsch TrafficCom über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und ist seit 2007 im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG) notiert. Im Geschäftsjahr 2019/20 erwirtschafteten rund 5.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von EUR 731 Mio.

>>> www.kapsch.net/ktc